

Ressort: Finanzen

Bericht: Postkunden müssen mit Portoerhöhung für Briefe rechnen

Berlin, 13.03.2015, 13:16 Uhr

GDN - Millionen Postkunden in Deutschland müssen sich auf steigende Preise für die Beförderung von Briefen einstellen. Das geht dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" zufolge aus einem Referentenentwurf des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) in Berlin hervor.

Danach plant das Ministerium, die bisherige Entgelt- und Regulierungspraxis in dem von der Post nahezu vollständig dominierten Briefmarkt zu ändern. Bislang durfte die Post für die Beförderung eines normalen Briefes lediglich ihre eigenen Kosten plus einen angemessenen Gewinnaufschlag berechnen. Ansonsten wurde das Porto von der Bundesnetzagentur in Bonn nicht genehmigt. Dieses System will die Bundesregierung nun ändern, schreibt der "Spiegel": Statt der eigenen Kosten soll die Post zur Berechnung ihres Portos die deutlich höheren Gewinnmargen vergleichbarer europäischer Konkurrenten anlegen dürfen. Das BMWi begründet den Schritt mit zunehmender Konkurrenz durch elektronische Produkte wie E-Mails und geht von "moderaten Preiserhöhungen" für "größere Kundengruppen" aus, heißt es in dem Bericht weiter. Bei Konkurrenten des Bonner Monopolisten löst der Vorschlag Empörung aus. Sie vermuten, dass der Bund, der immer noch mit 21 Prozent an der Post beteiligt ist, dem Unternehmen satte Mehreinnahmen zuschanzen will, um sich damit seine millionenschwere Dividende für die nächsten Jahre zu sichern. Die ohnehin schon schwache Konkurrenz auf dem Briefmarkt würde damit völlig ausgehebelt, heißt es laut "Spiegel" beim Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51271/bericht-postkunden-muessen-mit-portoerhoehung-fuer-briefe-rechnen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com